



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)**

85 (27.3.1942)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-248516](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-248516)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pfg.

## Mannheimer Neues Tageblatt

ersch. 5 bis 7. Mai. Bezahlungsfrist: Drei Monate monatlich 1,70 RM. u. 50 Pf. ...

Bezahlungsfrist: 22 ein bis 30. Juni monatlich 1,70 RM. u. 50 Pf. ...

Freitag, 27. März 1942

Verlag, Schilling und Hauptstraße Nr. 1, 4-6. Preis pro Nummer 10 Pf.

155. Jahrgang - Nummer 85

# Die Japaner rücken an Indien heran

## Die Bedeutung der Besetzung der Andamanen-Inseln - Ceylon, nächstes japanisches Angriffsziel?

Dr. Richter, unser Korrespondent in Stockholm, 27. März.

Eben teilte gestern im Unterhaus mit, das die Andamanen-Inseln nach Besetzung aller wesentlichen Inseln bereits am 12. März erobert worden seien. Die „freiwillige“ Aufgabe der Inseln hat in England nicht geringe Bestürzung hervorgerufen, denn ein Blick auf die Landkarte zeigt ihre hervorragende strategische Bedeutung...

Rasche japanische Fortschritte in Burma

(Zur Meldung der R.M.Z.) + Berlin, 27. März. Der japanische Vormarsch in Burma wird in verstärktem Maße fortgesetzt. Die Stadt Löngeo ist nunmehr von allen Seiten eingeschlossen. Der Hauptplatz, ungefähr zwölf Kilometer nördlich der Stadt, der am Mittwoch von japanischen Truppen genommen wurde, ist von japanischen Heeresgruppen nunmehr in Benutzung genommen worden.

Neben den Japanern die Cholera im Anzug

Dr. Richter, unser Korrespondent in Stockholm, 27. März. Nach einer Neutermeldung aus Neu-Delhi ist der wichtigste Landweg, der von Burma nach Indien durch die Stadt Rangun führt, jetzt von Cholera heimgesucht. Er wird von aus Burma flüchtenden Indern benutzt und die große Menge der Flüchtlinge hat die Verbreitung der Seuche begünstigt.

# Kann England eine Sofort-Offensive beginnen?

Die Forderung Maiskys gibt der Diskussion darüber neuen Auftrieb / Die Presse zögert vor dem heißen Eisen

Dr. Richter, unser Korrespondent in Stockholm, 27. März.

Waiskas Appell, schon in diesem Jahr zur Offensive zu scheitern, hat in London die Diskussion um die Möglichkeit einer zweiten Front an ihrem Höhepunkt geführt. Der liberale Abgeordnete Herbert Stuart beispielsweise erklärte u. a.: „Ich bin von der Stimmung in London und anderen Städten erschüttert. Begreift die Regierung eigentlich, was im letzten Jahr geschehen ist, in dem keine Bombenangriffe unternommen wurden, aber dauernd eine große Katastrophe nach der anderen außerhalb Englands stattfand? ...“

# Starke Sowjetkräfte im Gegenangriff geworfen

Die deutsche Luftwaffe holte im Westen 16 Nachtpiraten herunter

(Zur Meldung der R.M.Z.)

+ Aus dem Führerhauptquartier, 27. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Auf der Halbinsel Kertsch schlagen deutsche und rumänische Truppen in mehreren Wellen vorgetragene Angriffe des Feindes ab und vernichteten dabei zwölf Panzer. Nordostwärts Taganrog wurden härtere Kräfte der Sowjets im Gegenangriff unter schweren Verlusten auf ihre Ausgangsstellungen zurückgeworfen.

Für unermüdlichen und rücksichtslosen Einsatz

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberst 1. Wehr. Seidenmann, Oberst Generalstab einer Luftflotte, Oberleutnant Gerhard Berner, Kompanieführer in einem Infanterieregiment, Oberleutnant Wilhelm Eggers, Kompanieführer in einem Infanterieregiment.

„Wir werden den Krieg verlieren“

Wir werden den Krieg verlieren, wenn wir nicht genügend Brennstoff und Kautschuk erhalten, so erklärte der kanadische Munitions- und Versorgungsminister G. D. Howe in einer Rundfunkansprache, die alles andere als optimistisch genannt werden muß. Die Rüstungslage, so fuhr er fort, sei zweifelhaft. Sie sei nicht nur ein Problem Kanadas, sondern aller verbündeten Nationen, deren dringender Bedarf das Vorratende von dem ausmache, was jetzt, nachdem die Japaner die wichtigsten Produktionsgebiete kontrollieren, in der Welt noch außerhalb der sich in den Händen der Dreierpotenzen befindlichen Produktion geblieben sei.

# Neuyork übte Luftschutz

An Erwartung von Luftangriffen im Frühjahr

Am Montagabend fand auf der zu Groß-Neuyork gehörenden Insel Staten Island die erste größere Verdunkelungsübung in den Vereinigten Staaten statt. Die Rüstungsbehörde begründet mit der Behauptung, es sei im Frühjahr mit einem Luftangriff auf Neuyork zu rechnen. Auch die Tätigkeit der deutschen U-Boote vor der atlantischen Küste beweise, daß die Vereinigten Staaten den Krieg bereits vor der Tür hätten.

# Washington bestiehlt den Bundesgenossen

Die beiden Schiffe, die die Commonwealth im Jahre 1938 in den Vereinigten Staaten in Auftrag gegeben hatte, sollen, wie die Zeitung „Dochi“ erfährt, nicht geliefert, sondern der nordamerikanischen Flotte einverleibt werden, weil die Schiffe hätten zur Verfügung stehen sollen.









